

Vernetzungskonferenz für Akteur_innen in der Arbeit mit Geflüchteten sowie in der Bündnisarbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Rechtspopulistische Herausforderungen im Kontext von Flucht und Asyl

6. Oktober 2017

Reinoldinum | Schwanenwall 34 | 44135 Dortmund

Rechtspopulistische Erscheinungsformen stellen alle Bereiche einer demokratischen Gesellschaft vor große Herausforderungen. Besonders unter Druck geraten Haupt- und Ehrenamtliche aus der Arbeit mit Geflüchteten, sowie zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Rechtsextremismus. Viele Menschen aus diesen Bereichen sind regelmäßig Anfeindungen ausgesetzt, teilweise sogar im privaten Raum.

Dies gilt für die haupt- und ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten sowie für das zivilgesellschaftliche Engagement gegen Rechtsextremismus. Auf der Vernetzungskonferenz rückt eben jene Problemlage in den Fokus. Hierbei geht es nicht allein um ein ‚Abarbeiten‘ diverser Erscheinungsformen von Rechtspopulismus, sondern auch um die Verständigung auf demokratische Werte und Menschenrechte. Je stärker rechtspopulistische Akteure werden, umso stärker müssen diese Werte dem entgegengestellt werden. Neben der stetigen Aufklärung über Rechtsextremismus und –populismus geht es darum, wie zivilgesellschaftliche Akteur_innen in diesem Themen- und Arbeitsfeld Handlungssicherheit erlangen können und wie ihr Engagement in einer Art und Weise sichtbar werden kann, die ihrer großen gesellschaftlichen Bedeutung entspricht.

Eingeladen sind besonders Akteur_innen und Organisationen in der Arbeit mit Geflüchteten, Mitarbeitende in Jugend- und Wohlfahrtsverbänden sowie Mitglieder von Bündnissen und Runden Tischen gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Wir wollen dabei die verschiedenen Akteur_innen ins Gespräch zu bringen und eine Plattform zu einer besseren Vernetzung bieten.

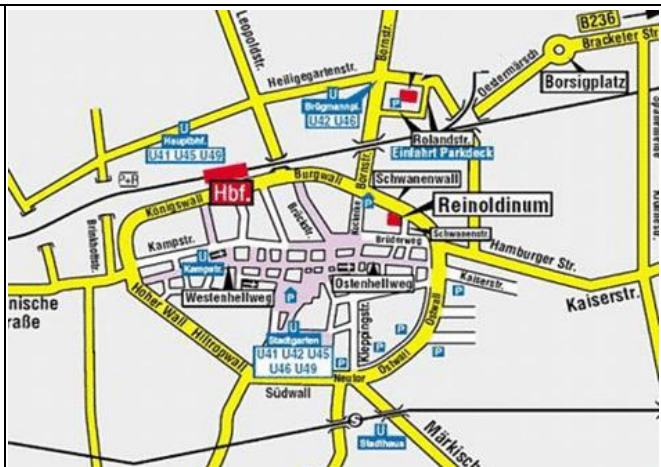
Veranstalter: Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg, Institut für Kirche und Gesellschaft der evangelischen Kirche von Westfalen und Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus.



Programm

- 13.30 Uhr** Ankommen und Stehcafé
14.00 Uhr Begrüßung - *Helge Hohmann (IKG – Institut für Kirche und Gesellschaft)*
14.10 Uhr Inhaltliche Einführung - *Dieter Frohloff (MBR Arnsberg)*
14.20 Uhr Vortrag: „Gesellschaftliche Auswirkungen des Rechtspopulismus und Umgangsstrategien“ - *Henning Flad (Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus)*
15.30 Uhr Workshop-Phase/Kaffee und Kuchen:
I. Zivilgesellschaftliches Engagement- Interventionen und Vernetzung gegen Rechtspopulismus und rechte Agitation vor Ort - *Leroy Böthel/Dieter Frohloff (MBR Arnsberg)*
II. „Einmischen und dagegen halten“- Umgang mit rassistischen Parolen und Anfeindungen gegen Geflüchtete und deren Unterstützer_innen - *Edgar Born (IKG)/Marius Bause (MBR Arnsberg)*
III. Abschiebung als „nationale Kraftanstrengung“ - Welchen Einfluss hat der Rechtspopulismus auf die Entwicklungen des Asylrechts? - *Helge Hohmann (IKG)/Jonas Flick (MBR Arnsberg)*
IV. Für eine bunte Gesellschaft! Welchen Beitrag leistet das bürgerschaftliche Engagement? - *Maike Dymarz/Marion Ziemann (IKG)*
16.50 Uhr Plenum: Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops/Verabredungen und Vernetzung
17.20 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung - *Helge Hohmann (IKG)*
17.30 Uhr Ende

Anmeldung: *Gudrun Kirchhoff (Amt für Jugendarbeit EKvW),*
gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de | Anmeldeschluss: 25. September 2017
- Die Teilnahme ist kostenfrei -

<p>Anfahrt:</p> <p>Reinoldinum Schwanenwall 36 44135 Dortmund http://www.ev-kirche-dortmund.de/kirchenkreis-dortmund/reinoldinum/anfahrt/</p>	
---	--

Gefördert durch:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

